

Eitorf, den 09.06.2015

Amt 32 - Amt für Bürgerdienste und Stadtmarketing

Sachbearbeiter/-in: Hermann Neulen

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

ANTRAG
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Marketing und Tourismus	18.06.2015
Ausschuss für Bauen und Verkehr	01.09.2015

Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion auf Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen in Eitorf vom 11.05.2015

Beschlussvorschlag

Der AWMT empfiehlt dem ABV die Verwaltung zu beauftragen, im Sinne des vorliegenden Antrages zu prüfen, ob, wo und mit welchen Kosten Wohnmobilstellplätze bzw. -parkplätze in Zentrumsnähe angelegt werden können.

Begründung

Die FDP beantragt die Errichtung von Wohnmobilstellplätzen in Zentrumsnähe. Hintergrund des neuerlichen Antrages ist, dass die private Planung eines solchen Platzes zwischenzeitlich aufgegeben wurde. Der Eigentümer hat dies hier zwischenzeitlich schriftlich bestätigt. Auf den ursprünglichen Antrag aus dem Jahr 2008 wird verwiesen. Der FDP-Antrag vom 11.05.2015 einschließlich seiner Anlagen ist als Anlage 1 beigefügt.

Von daher stellt sich die Situation jetzt neu da. Aus touristischer Sicht fehlt in Eitorf seit Jahren ein attraktiver Wohnmobilstellplatz, wie er z.B. in der Nachbarkommune in Dattenfeld vorhanden ist. Der dortige Platz ist stark frequentiert und wird gut angenommen. Von daher besteht die berechtigte Aussicht, auch in Eitorf bei entsprechender Lage und vorhandener Infrastruktureinrichtungen, Wohnmobilstellplätze zum Verweilen in Eitorf zu bewegen. Dies könnte dann auch positive Effekte auf die örtliche Gastronomie und den Handel haben.

Als erste Maßnahme schlägt die Verwaltung vor, zusammen mit dem zuständigen Straßenverkehrsamt zu prüfen, mindestens 3 Wohnmobilparkplätze auf öffentlichen Parkplätzen der Gemeinde Eitorf z.B. in der Nähe zum Hermann-Weber-Bad auszuweisen. Dann könnten Erfahrungen gesammelt werden, ob ein solches Angebot angenommen wird.

Weitergehend sollte geprüft werden, zukünftig zentrumsnah Wohnmobilstellplätze anzulegen, die mit den entsprechenden Ver- und Entsorgungseinrichtungen versehen sind. Bei erster Betrachtung könnte sich hierfür z.B. eine Teilfläche des Außengeländes des Hermann-Weber-Bades oder die unbefestigte Parkfläche nordwestlich der Heizzentrale des Gymnasiums anbieten.